

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – SKC Seußling G1 6:0

(10,5:5,5 Satzpunkte, 2133:1964 Holz)

Gegen den Tabellensechsten wurde unsere Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann souverän mit 6:0 nach Mannschaftspunkten und mit 169 Holz Unterschied. Wobei man jedoch erwähnen muss, dass das Spiel auch 4:2 ausgehen konnte, denn Uwe Dressel und Georg Giehl sicherten sich ihren siebringenden Mannschaftspunkt erst mit dem letzten Schub. Nachdem der bisherige Tabellenführer Melkendorf in Schönbrunn mit 0:6 verlor, übernahm unsere Mannschaft mit nunmehr 19:7 Punkten wieder die Tabellenführung in der Kreisklasse.

In den Startpaarungen kegelten Christian Schmitt und Uwe Dressel für den TSV. Christian und Adam Gunselmann auf Gästeseite zeigten Kegelsport vom Feinsten und lieferten sich ein erbittertes Kopf-an-Kopfrennen, das am Ende unser Kegler knapp mit 2,5:1,5 nach Sätzen und mit hervorragenden 549:533 Holz für sich entschied. Zu bemerken wäre noch, dass im ersten Satz der letzte Schub des Seußlinger Keglers wegen Zeitüberschreitung nicht mehr zählte, sonst wäre es nach Sätzen 2:2 ausgegangen. Uwe und die Burgebracher Bahn werden wohl nie Freunde werden. Unser Kegler gab die ersten zwei Sätze gegen seine Gegnerin mit 116:117 und 127:137 ab und stand somit gewaltig unter Zugzwang. Das dritte Duell entschied Uwe mit 125:103 Holz für sich, sodass das Ergebnis des letzten Satz über den Gewinn des MP entscheiden musste. Es entwickelte sich eine „Zitterpartie“, die Uwe denkbar knapp mit 125:124 Holz für sich entschied. Am Ende stand es daher nach Sätzen 2:2, der MP ging jedoch an den TSV, weil Uwe die bessere Holzzahl (493:481) an der Anzeige stehen hatte. Zur Halbzeit stand es daher nach MP 2:0 für den TSV, außerdem führte die Mannschaft mit 28 Holz.

Rainer Schmitt und Georg Giehl wollten nun diesen Vorsprung verwalten bzw. ausbauen. Dies gelang auch beiden. Rainer erwischte einen „Sahnetag“, schob mit herausragenden 572 Holz (davon exzellente 209 abgeräumt) persönliche Bestleistung und war damit auch tagesbester Kegler. (Rainer schob insgesamt 13 „Neuner“, davon 6 im Abräumen und hier im 1. Satz vier nacheinander). Seine Widersacherin war vollkommen chancenlos und musste sich mit 467 Keilen begnügen. Logischerweise gewann Rainer auch alle vier Sätze und damit auch den vorentscheidenden dritten Mannschaftspunkt. Georg, der momentan gesundheitlich etwas angeschlagen ist, unterliefen für ihn ungewohnte 7 Fehlschub, sodass er sich im Abräumen mit 145 Holz „begnügen“ musste. Seine sehr guten 374 Holz in die Vollen bescherten ihm jedoch noch ein sehr gutes Gesamtergebnis von 519 Holz. Hier war er seinem Widerpart, der es auf 483 Holz brachte klar überlegen. Da die vier Duelle 2:2 ausgingen, wobei er den letzten Satz erst mit dem letzten Schub für sich entschied, war die bessere Holzzahl ausschlaggebend für den Gewinn des vierten MP. Wegen des weit besseren Gesamtholzergebnisses (2133:1964) bekam unsere Erste nochmals zwei MP sodass sie sich am Ende über einen vielleicht etwas zu hoch ausgefallenen 6:0 Sieg und die Tabellenführung freuen konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

SKC Seußling G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	373	176	549	2,5	1:0	1,5	533	377	156	Gunselm. A.
Dressel Uwe	330	163	493	2,0	1:0	2,0	481	336	145	Wohlpert C.
Schmitt Rain.	363	209	572	4,0	1:0	0,0	467	325	142	Harrer Soph.
Giehl Georg	374	145	519	2,0	1:0	2,0	483	337	146	Joachimsth.
MP aus SP				10,5	4:0	5,5				
MP aus Holz			2133		2:0		1964			
Gesamt:	1440	693	2133	10,5	6:0	5,5	1964	1375	589	Diff.: + 169

Polizei SV Bamberg G1 – TSV Burgwindheim G1 5:1
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1979:1862 Holz)

Als krasser Außenseiter trat unsere G1 bei der im vorderen Tabellendrittel angesiedelten gemischten des Polizei SV Bamberg an. Wie das Ergebnis deutlich widerspiegelt, bewahrheitete sich dies auch, obwohl es zur Halbzeit noch nicht danach aussah, denn da stand es nach Mannschaftspunkten noch 1:1 und der TSV führte sogar mit 52 Holz. Nach dieser Niederlage hat unsere Mannschaft 8:18 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit weiterhin auf dem vorletzten Platz in der Kreisklasse A.

In den Startpaarungen kegelten Baptist Loch und Rudi Losgar für den TSV. Baptist fing im ersten Satz mit nur 92 Holz (67 Volle, 25 abgeräumt) unverständlicherweise katastrophal an, gewann aber die nächsten zwei Duelle mit 130:127 und 140:135 Holz, sodass das Ergebnis des letzten Duells über den Gewinn des Mannschaftspunktes entscheiden musste. Hier hatte unser Kegler denkbar knapp mit 150:151 Holz das Nachsehen, sodass der erste MP wegen der besseren Holzzahl des Heimkeglers (535:512) an die „Polizei“ ging. Baptist verlor seine Paarung deshalb, weil er erstens den 1.Satz in den „Sand“ setzte und zweitens in die Vollen nur ganz schwache 325 Holz schob, im Abräumen jedoch – trotz 11 Fehlschub – mit 187 Holz bärenstark kegelte. Rudi kegelte in die Vollen insgesamt ausgezeichnete 365 Holz, „schwächelte“ aber – bedingt durch Rückenprobleme - im Abräumen mit nur 128 Holz (15 Fehler). Sein gutes Gesamtergebnis von 493 Holz reichte jedoch bei weitem aus, um gegen seine Widersacher zu bestehen, der mit ganz schwachen 418 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften war. Wie vorstehend bereits erwähnt, stand es daher zur Halbzeit daher 1:1 nach MP, der TSV führte aber mit 52 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Rudi Zuber und Martina Schmitt wollten nun diesen Vorsprung verteidigen. Doch weit gefehlt. Beide Kegler erwischten einen rabenschwarzen Tag und mussten sich mit 420 Holz (19 Fehler) Rudi und mit 437 Holz (20 Fehler) Martina begnügen. Ihre beiden Gegner waren da weit besser und schoben mit 523 und 503 Holz sehr gute Ergebnisse. Logischerweise verlor Rudi seine Paarung auch nach Sätzen mit 0:4 und Martina mit 1:3, sodass die letzten zwei MP an die Heimmannschaft gingen. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1979:1862) bekamen die Polizeikegler nochmals zwei MP dazu, sodass sie sich über einen 5:1 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

Polizei SV Bamberg G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Ostmann Car.	361	174	535	2,0	1:0	2,0	512	325	187	Loch Bapt.
Hecht Harald	309	109	418	0,0	0:1	4,0	493	365	128	Losgar R.
Straub Günt.	355	168	523	4,0	1:0	0,0	420	306	114	Zuber Rud.
Hecht Jutta	353	150	503	3,0	1:0	1,0	437	324	113	Schmitt Ma.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			1979		2:0		1862			
Gesamt:	1378	601	1979	9,0	5:1	7,0	1862	1320	542	Diff.: -117

TSV Burgwindheim G2 – RSC Conc. Oberhaid 2 6:0

(13,0:3,0 Satzpunkte, 1978:1783 Holz)

Mit einem sehr guten Mannschaftsergebnis feierten unsere Frauen gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn ihren zweiten Saisonsieg. Wie die Einzelergebnisse zeigen, kommen unsere Frauen auf der Burgebracher Bahn immer besser zurecht, und werden, wenn sie weiterhin so gute Ergebnisse schieben, noch so manchen Sieg bejubeln können. Mit 4:14 Punkten bleiben unsere Keglerinnen in der Frauenkreisklasse weiterhin Tabellenvorletzter, liegen jetzt aber zwei Punkte vor dem Tabellenletzten 1.FC Oberhaid G1.

In den Startpaarungen vertraten Martha Ulrich und Sabrina Schmitt die Farben des TSV. Nach starken 357 Holz in die Vollen und achtbaren 140 Holz in die Vollen hatte Martha am Ende sehr gute 497 Holz an der Anzeige stehen. Nachdem sich ihre Gegnerin mit 469 Holz begnügen musste und Martha auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging der erste Mannschaftspunkt an den TSV. Sabrina hatte zwar Probleme mit ihrem Spiel in die Vollen (nur 314 Holz) dafür räumte sie jedoch starke 153 Holz ab. Ihre insgesamt soliden 467 reichten aus um nicht alltägliche 123 „Gute“ zu schreiben, weil ihre zwei Kontrahentinnen – die Gäste wechselten nach 60 Schub aus – mit nur 344 Holz auf der ganzen Linie enttäuschten. Logischerweise gewann Sabrina auch alle vier Sätze und den MP. Zur Halbzeit führten unsere Frauen daher bereits mit 2:0 nach MP und mit fast nicht mehr aufzuholenden 151 Holz.

Unsere zwei Schlusskeglerinnen Edelgard Dumler und Martina Schmitt konnten daher beruhigt die Bahnen betreten. Edelgard bestätigte ihre zuletzt gezeigte gute Form und war mit erstklassigen 510 Holz (360 Volle, 150 abgeräumt) tagesbeste Keglerin. Sie hatte jedoch eine „harte Nuss“ zu knacken, denn ihre Widersacherin war mit 498 Holz nicht viel schlechter und damit beste Gästekeglerin. Edelgard hatte auch nach Sätzen mit 3:1 die Nase vorne, sodass auch der dritte MP an unser Team ging. Auf den Nebenbahnen hatte Martina leichteres Spiel, denn sie gewann ihre Paarung locker mit 3:1 nach Sätzen und mit sehr guten 504:472 Holz. Das bedeutete den vierten MP für unsere Frauen. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1978:1783 Holz) bekamen unsere Damen nochmals zwei MP dazu, sodass sie sich am Ende über einen in dieser Höhe nicht erwarteten 6:0 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

RSC Conc. Oberhaid 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Ulrich Martha	357	140	497	3,0	1:0	1,0	469	338	131	Schwartz H.
Schmitt Sabr.	314	153	467	4,0	1:0	0,0	344	259	085	Görtl./Bauer
Dumler Edelg.	360	150	510	3,0	1:0	1,0	498	317	181	Eulich Lena
Schmitt Mart.	357	147	504	3,0	1:0	1,0	472	316	156	Geus Tanja
MP aus SP				13,0	4:0	3,0				
MP aus Holz			1978		2:0		1783			
Gesamt:	1388	590	1978	13,0	6:0	3,0	1783	1230	553	Diff. + 195